

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2008

St.Marien Krankenhaus

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 27.08.2009 um 08:18 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Anästhesie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11     Apparative Ausstattung
- B-[2].12     Personelle Ausstattung
- B-[3]        Allgemeine Chirurgie**
- B-[3].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6      Diagnosen nach ICD
- B-[3].7      Prozeduren nach OPS
- B-[3].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11     Apparative Ausstattung
- B-[3].12     Personelle Ausstattung
- B-[4]        Innere Medizin**
- B-[4].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6      Diagnosen nach ICD
- B-[4].7      Prozeduren nach OPS
- B-[4].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11     Apparative Ausstattung
- B-[4].12     Personelle Ausstattung
- B-[5]        Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[5].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6      Diagnosen nach ICD
- B-[5].7      Prozeduren nach OPS
- B-[5].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11     Apparative Ausstattung
- B-[5].12     Personelle Ausstattung
- C-1         Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung  
nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)**
- C-2         Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112  
SGB V**

- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung

Die St. Marien-Krankenhaus GmbH ist ein gemeinnütziges Unternehmen in katholischer Trägerschaft und liegt im Herzen von Ratingen. Sie betreibt in katholischer Trägerschaft seit über 700 Jahren in zentraler Innenstadtlage von Ratingen Gesundheitsversorgung und Hilfe und Pflege von Senioren. Wir verstehen uns als modernes, regionales Gesundheitsunternehmen mit dem Ziel, die Versorgung der Menschen in der Stadt Ratingen und den angrenzenden Regionen mit ausgewogenen Strukturen optimal zu gewährleisten. Inzwischen hat sich die Gesellschaft zum zentralen Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen in Ratingen entwickelt.

Neben dem **Krankenhaus** der Grund- und Regelversorgung mit 204 Planbetten bietet die Gesellschaft auch umfangreiche stationäre Angebote für ältere Menschen an. Im **St. Marien-Seniorenheim** finden 168 Senioren, die pflegerisch versorgt werden, ein Zuhause. Der 1996 neu erbaute **Marienhof** bietet 108 älteren Menschen Plätze für Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Die Einrichtung ist als erste in Deutschland nach dem neuen Qualitätskatalog „Qualitätskatalog für katholische Einrichtungen der Altenhilfe“ **QKA** zertifiziert worden.

Seit Mitte der 90er Jahre hat sich die St. Marien-Krankenhaus GmbH konsequent zu einem integrativen **Gesundheitszentrum** weiterentwickelt. Eine Reihe von Partnern aus dem ambulanten Versorgungssektor hat sich inzwischen am Standort angeschlossen. Mit diesen Spezialisten arbeiten wir im Rahmen von zahlreichen Kooperationen eng zusammen. Für unsere Patienten und Bewohner führt dies zu einer optimierten Versorgung unter einem Dach.

Der vorliegende Qualitätsbericht ist eine Darstellung des Leistungsspektrums aus dem Jahr 2008, sowie der Projektdaten von 2007 bis Mitte 2009.

## Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.Kfm. Ralf Hermsen	Geschäftsführer	02102 851 0	02102 851 4102	gf@smkr.de
Dipl. Pflegemanager Tobias Degenhardt	Qualitätsmanagement	02102 851 6201	02102 851 4102	T.Degenhardt@smkr.de

## Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Prof. Dr. Hartmut Straub	Chefarzt Innere Medizin	02102 851 4201	02102 851 4202	prof.dr.straub@smkr.de
Dr. Stefan Kniesburg	Chefarzt Gynäkologie / Geburtshilfe	02102 851 4206	02102 851 4209	s.kniesburg@smkr.de
Dr. Rainer Schekelmann	Chefarzt Unfallchirurgie	02102 851 4225	02102 851 4194	dr.schekelmann@smkr.de
Dr. Mario Delanna	Chefarzt Viszeralchirurgie	02102 851 4225	02102 851 4194	dr.delanna@smkr.de
Dr. Stephan Sartorius	Chefarzt Anästhesie	02102 851 4228	02102 851 4193	sartorius@smkr.de

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Anne Seeger	Pflegedienstleitung	02102 851 4116	02102 851 4210	a.seeger@smkr.de

**Links:**

[www.smkr.de](http://www.smkr.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Geschäftsführer Dipl.Kfm. Ralf Hermsen, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

St. Marien Krankenhaus

Werdenerstrasse 3

40878 Ratingen

### **Postanschrift:**

Postfach 10 15 36

40835 Ratingen

### **Telefon:**

02102 / 851 - 0

### **Fax:**

02102 / 851 - 4102

### **E-Mail:**

info@smkr.de

### **Internet:**

www.smkr.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260511166

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

St. Marien Krankenhaus GmbH

### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## **A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**

- Fachabteilung Innere Medizin
- Fachabteilung Chirurgie (Unfall- und Visceralchirurgie)
- Fachabteilung Gynäkologie / Geburtshilfe
- Fachabteilung Anästhesie / Intensiv
- Belegabteilung HNO

Am Haus angegliederte Praxen:

- Kinderärztliche Notfallpraxis
- Dialysezentrum Ratingen
- Radiologie Ratingen
- neurochirurgische Praxis
- Nuklearmedizinische Praxis
- internistische Onkologie
- urologische Praxis

ambulanter Pflegedienst der Caritas Sozialstation

## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Geburtsvorbereitende Akupunktur



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP05	Babyschwimmen	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	zur Geburtsvorbereitung
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP63	Sozialdienst	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA26	Friseursalon	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA46	Getränkeautomat	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA07	Rooming-In	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA36	Schwimmbad	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA00	spezielle Adipositasbetten	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	gebührenpflichtig
SA09	Unterbringung Begleitperson	Familienzimmer für Wöchnerinnen
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.2** Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

204 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

8112

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

18116

## **A-14** Personal des Krankenhauses

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	39,7 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	21,5 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	4 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

### **A-14.2** Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	67,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	6,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	6,4 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	10,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	6,1 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Endoskopische Abteilung</b>	3,1		
<b>interdisziplinäre Intensivabteilung</b>	12,6		
<b>OP Abteilung</b>	7,7		zuzüglich der OP Assistenten
<b>Physikalische Therapie Abteilung</b>	3,8		
<b>Zentrale Notambulanz</b>	10,7		

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Anästhesie

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie

#### **Art der Abteilung:**

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

3600

#### **Hausanschrift:**

Werdenerstrasse 3

40878 Ratingen

#### **Postanschrift:**

Postfach 101536

40835 Ratingen

#### **Telefon:**

02102 / 851 - 4228

#### **Fax:**

02102 / 851 - 4193

#### **E-Mail:**

anaesthesie@smkr.de

#### **Internet:**

<http://www.smkr.de>

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie ]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie :	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie :	Kommentar / Erläuterung:
VU00	interdisziplinäre Intensivstation	Organisatorische Leitung der interdisziplinären Intensivstation. Anästhesiologische Versorgung aller operativen stationären und ambulanten Patienten. Intensivmedizinische Betreuung der operativen Patienten. Akutschmerzdienst Chronische Schmerztherapie Teilnahme am Notarztdienst der Stadt Ratingen

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie ]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP37	Schmerztherapie/ -management	

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie ]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

0

### **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].7 Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].11 Apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	8,4 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,5 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### **B-[1].12.2 Pflegepersonal:**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	7 Vollkräfte	3 Jahre	



	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

#### **B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

keine Angaben

# B-[2] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Werdenerstrasse 3

40878 Ratingen

### Postanschrift:

Postfach 101536

40835 Ratingen

### Telefon:

02102 / 851 - 4206

### Fax:

02102 / 851 - 4209

### E-Mail:

[gynaekologie@smkr.de](mailto:gynaekologie@smkr.de)

### Internet:

[www.smkr.de](http://www.smkr.de)

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG12	Geburtshilffiche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG15	Spezialsprechstunde	Uro-Gynäkologie

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP43	Stillberatung	

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA16	Kühlschrank	in den Komfortzimmern
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	in den Komfortzimmern

### **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

1852

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	448	Neugeborene
2	O70	85	Dammriss während der Geburt
3	N83	64	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
3	O42	64	Vorzeitiger Blasensprung
5	D25	58	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
6	P59	50	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
7	O63	46	Sehr lange dauernde Geburt
8	O68	44	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
9	N92	40	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
9	O69	40	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
11	O60	32	Vorzeitige Wehen und Entbindung
12	D27	31	Gutartiger Eierstocktumor
12	O21	31	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
12	O36	31	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
12	O48	31	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
12	O64	31	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
17	N81	30	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
18	O20	29	Blutung in der Frühschwangerschaft
18	O62	29	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
20	N39	28	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
21	O26	23	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
22	O75	22	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
22	O82	22	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
24	O34	21	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	O99	20	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
26	N80	19	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
26	O80	19	Normale Geburt eines Kindes
28	N84	18	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
28	O03	18	Spontane Fehlgeburt
30	N70	17	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	550	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-260	322	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	5-749	189	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-758	188	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	5-738	101	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-651	84	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
7	5-690	83	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
8	5-704	81	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
9	5-657	73	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
9	5-683	73	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-681	72	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
12	5-469	69	Sonstige Operation am Darm
12	8-919	69	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
14	1-672	66	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
15	5-728	56	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
16	8-560	54	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
17	5-682	48	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
18	5-653	44	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
19	9-261	39	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
20	5-756	38	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
21	8-910	37	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
22	1-471	34	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
23	5-593	22	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
23	5-730	22	Künstliche Fruchtblasensprengung
25	5-916	18	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
26	5-572	17	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
26	5-706	17	Sonstige wiederherstellende Operation an der Scheide
28	5-671	16	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
29	8-930	15	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
30	5-740	14	Klassischer Kaiserschnitt

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	163	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
2	1-672	24	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-581	18	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
3	5-711	18	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
5	1-471	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung		Ja	

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	7,6 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,6 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	12,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	5,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	2,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0,9 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP09	Kontinenzberatung	



**B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung  
steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	

# B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Werdenerstrasse 3

40878 Ratingen

### Postanschrift:

Postfach 101536

40835 Ratingen

### Telefon:

02102 / 851 - 4225

### Fax:

02102 / 851 - 4194

### E-Mail:

chirurgie@smkr.de

### Internet:

www.smkr.de

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

2008

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	232	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	170	Gallensteinleiden
3	K35	143	Akute Blinddarmentzündung
4	S72	136	Knochenbruch des Oberschenkels
5	K57	101	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	S82	95	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	S42	85	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
8	K56	78	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
9	S52	71	Knochenbruch des Unterarmes
10	S06	65	Verletzung des Schädelinneren
11	L03	57	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
12	M80	52	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
13	M54	51	Rückenschmerzen
14	K43	48	Bauchwandbruch (Hernie)
15	K66	44	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
15	S32	44	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
17	K62	41	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
17	L02	41	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
19	I84	38	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
19	R10	38	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
21	A46	35	Wundrose - Erysipel
21	S22	35	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
23	K42	34	Nabelbruch (Hernie)
24	T84	33	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	E66	32	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
26	C20	31	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
27	L05	30	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
28	C18	26	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
29	K61	24	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
30	K52	21	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-916	388	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
2	5-530	244	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
3	1-650	240	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	5-893	235	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	5-469	195	Sonstige Operation am Darm
6	8-930	194	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	5-511	191	Operative Entfernung der Gallenblase
8	5-470	168	Operative Entfernung des Blinddarms
9	5-794	161	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	1-632	155	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
11	8-800	123	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	5-787	118	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	5-790	105	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
14	5-869	103	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
15	3-225	92	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
16	5-820	87	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
17	5-484	86	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
18	5-541	85	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
18	5-793	85	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
20	1-440	75	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
21	5-839	74	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
22	8-919	73	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
23	5-493	71	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
23	8-931	71	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
25	3-802	65	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
26	5-780	64	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
27	8-831	63	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
28	8-190	61	Spezielle Verbandstechnik
29	8-390	60	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
30	5-785	58	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe

## B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------



Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	ZNA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</li> <li>• Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)</li> <li>• Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)</li> <li>• Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)</li> <li>• Chirurgische Intensivmedizin (VC67)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</li> </ul>	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</li> <li>• Endokrine Chirurgie (VC21)</li> <li>• Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</li> <li>• Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)</li> <li>• Magen-Darm-Chirurgie (VC22)</li> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> <li>• Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)</li> <li>• Speiseröhrenchirurgie (VC14)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VC58)</li> <li>• Tumorchirurgie (VC24)</li> </ul>	

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	64	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-399	35	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5-492	26	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
4	5-401	23	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5	5-840	20	Operation an den Sehnen der Hand
6	5-903	16	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
7	5-493	15	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8	5-812	13	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
8	5-859	13	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
10	5-790	11	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-841	11	Operation an den Bändern der Hand

## **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA00	Schwerlast-OP-Tisch zur Adipositas-Chirurgie		Ja	
AA00	Schwerlastbetten		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## **B-[3].12 Personelle Ausstattung**

### **B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	10,8 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,5 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	19,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,1 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	3,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

**B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[4] Fachabteilung Innere Medizin

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Werdenerstr. 3

40878 Ratingen

### Postanschrift:

Postfach 101536

40835 Ratingen

### Telefon:

02102 / 851 - 4201

### Fax:

02102 / 851 - 4202

### E-Mail:

InnereMedizin@smkr.de

### Internet:

www.smkr.de

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

3478

### **B-[4].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	1160	Herzschwäche
2	J18	805	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	J44	755	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
4	K29	555	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
5	I10	530	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	I48	510	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
7	G45	395	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
8	R55	380	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	I64	375	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
10	I20	370	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
11	N39	350	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
12	H81	335	Störung des Gleichgewichtsorgans
13	I21	315	Akuter Herzinfarkt
14	E86	295	Flüssigkeitsmangel
15	I63	280	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
16	A41	265	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
17	E11	255	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
18	J69	245	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
19	A09	215	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
19	I67	215	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
21	Z03	210	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
22	K25	200	Magengeschwür
23	F10	180	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
23	G40	180	Anfallsleiden - Epilepsie
23	K57	180	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
26	I11	175	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
27	J20	170	Akute Bronchitis
28	K52	165	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
28	K92	165	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
30	M54	155	Rückenschmerzen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben



## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	3680	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	2660	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	3-200	1810	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-650	1600	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-930	1145	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-800	795	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-710	635	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
8	1-444	525	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
9	3-052	495	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
10	3-222	440	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
11	3-820	400	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
12	1-620	380	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	5-452	380	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
14	8-854	350	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
15	5-513	295	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
16	3-225	285	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
17	1-843	200	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
18	3-220	180	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
18	8-831	180	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
20	1-642	175	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
20	5-433	175	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
22	3-800	160	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	8-701	160	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
24	3-703	135	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
25	5-469	130	Sonstige Operation am Darm
26	5-431	125	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
27	1-275	120	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
28	8-640	115	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
29	1-424	100	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
29	1-430	100	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung

### **B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	ZNA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)</li> <li>• Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)</li> <li>• Endoskopie (VI35)</li> <li>• Intensivmedizin (VI20)</li> </ul>	

### **B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	12,9 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,9 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	28,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,3 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	4,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

**B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	

# B-[5] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

## B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

347

## B-[5].6 Diagnosen nach ICD

### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J34	188	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
2	J32	122	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	J35	54	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
4	H66	20	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
5	D10	16	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
6	J38	12	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
7	H65	10	Nichteitrige Mittelohrentzündung
8	H91	8	Sonstiger Hörverlust
8	R06	8	Atemstörung
10	Q17	6	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
11	B27	<= 5	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
11	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
11	H60	<= 5	Entzündung des äußeren Gehörganges
11	H61	<= 5	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs
11	H69	<= 5	Sonstige Krankheit der Ohrtrumpete
11	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
11	J04	<= 5	Akute Kehlkopfentzündung bzw. Luftröhrentzündung
11	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
11	K29	<= 5	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
11	R42	<= 5	Schwindel bzw. Taumel
11	S01	<= 5	Offene Wunde des Kopfes
11	S09	<= 5	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Kopfes
11	T18	<= 5	Fremdkörper im Verdauungstrakt

## B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215	252	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-214	218	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
3	5-221	136	Operation an der Kieferhöhle
4	5-222	110	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
5	5-281	46	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
6	5-218	32	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
6	5-300	32	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-984	26	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
9	5-195	20	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
9	5-200	20	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
9	8-500	20	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)
12	5-422	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre
13	5-282	12	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
13	5-285	12	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
15	5-184	6	Operative Korrektur abstehender Ohren
15	5-194	6	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
15	5-271	6	Operativer Einschnitt in den harten bzw. weichen Gaumen
15	5-272	6	Operative Entfernung oder Zerstörung des (erkrankten) harten bzw. weichen Gaumens
19	5-181	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
19	5-183	<= 5	Wundversorgung am äußeren Ohr



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	5-210	<= 5	Operative Behandlung bei Nasenbluten
19	5-216	<= 5	Wiederausrichtung einer Nase nach Nasenbruch
19	5-217	<= 5	Operative Korrektur der äußeren Nase
19	5-224	<= 5	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
19	5-280	<= 5	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherd (Abszess) von der Mundhöhle aus
19	5-294	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen
19	5-805	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
19	5-895	<= 5	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
19	5-901	<= 5	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
19	8-100	<= 5	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung

## **B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## **B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-300	122	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
2	5-285	80	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-195	57	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
4	5-200	33	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
5	5-194	9	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)

## **B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].11** Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].12** Personelle Ausstattung

### **B-[5].12.1** Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	4 Personen	

### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

### **B-[5].12.2** Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[5].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

# Teil C - Qualitätssicherung

**C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

**C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

**C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Qualitätsmanagement(QM) ist Teil der Unternehmenspolitik. Darunter wird eine Methode verstanden, die unter Mitwirkung aller Mitarbeiter die Erreichung vordefinierter Ziele in der angestrebten Qualität in den Mittelpunkt der Bemühungen stellt. Dabei ist die St. Marien Krankenhaus GmbH kontinuierlich bestrebt, die Bedürfnisse der Patienten, der Angehörigen, der Mitarbeiter und der externen Kooperationspartner zu berücksichtigen. Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die berufsgruppen-, hierarchie- und fachübergreifende Zusammenarbeit, sowie die stetige interne und externe systematische Bewertung des erreichten Standes der Qualitätssicherungsanstrengungen.

Qualitätsmanagement ist Ausdruck der Führungsstruktur und ein Instrument zur Organisationsentwicklung. Die konsequente führungsmässige Ausrichtung auf die Qualität bedeutet, dass alle Aktivitäten unter dem Blickwinkel der prozess- und ergebnisorientierten Qualitätsverbesserung betrachtet werden. Wir orientieren unsere Prozesse daher am so genannten Deming-Zyklus, auch PDCA-Zyklus genannt. Dabei wird der Qualitätsprozess in die Teile Plan, Do, Check, und Act aufgeteilt. Dadurch soll der Prozess von der Idee über die Durchführung bis zur Evaluation beschrieben werden und immer wieder diesen Überprüfungszyklus durchlaufen. Dieser Kreislauf soll also dazu beitragen, dass der kontinuierliche Verbesserungsprozess gesichert wird.

Ausgangspunkt für das Qualitätsmanagement ist diese zentrale Aussage aus dem Leitbild. Da wir unsere Dienstleistungen unter ökonomischen Druck und vor dem Hintergrund klar formulierter, externer Ansprüche anbieten, arbeiten wir wie andere Dienstleistungsunternehmen unter den Bedingungen einer wirtschaftlich orientierten Organisation nach zeitgemäßen Standards. Auch diese sind im Leitbild formuliert:

„Unser professionelles Handeln orientiert sich am aktuellen Stand der Wissenschaft. Jeder Mitarbeiter übernimmt dafür in seinem Arbeitsbereich die fachliche und soziale Verantwortung. Dabei orientiert er sich an den vorgegebenen und abgestimmten Zielen“.

Jeder Mitarbeiter übernimmt Verantwortung in seinem Verantwortungsbereich. Das ist der Bereich, der ihm durch seine Rolle und Delegation zugewiesen wird. Hier ist er für sein Tun und Unterlassen verantwortlich, und er kann durch die Art der Ausführung die Qualität seiner Leistung beeinflussen.

Um sich am aktuellen Stand der Wissenschaft orientieren zu können, muss ein Mitarbeiter die Möglichkeiten der

Orientierung erhalten, er muss aber auch aus sich heraus eigeninitiativ dafür Sorge tragen, dass er sein Wissen dem erforderlichen Kenntnisstand anpasst. Das St. Marien KH GmbH unterstützt seine Mitarbeiter bei dieser Aufgabe durch adäquate Fortbildungsangebote intern und extern.

## **D-2 Qualitätsziele**

Wir verbessern kontinuierlich die Prozesse und richten sie an den Bedürfnissen unserer Kunden und unserem hohem Qualitätsanspruch aus. Diese Qualität wird durch Fachkompetenz, Berufserfahrung und Offenheit für Innovationen erzielt. Zur Beurteilung der Qualität werden die Sicht der Patienten und der Angehörigen, sowie die professionelle Beurteilung durch externe Berater herangezogen. Die Ergebnisse unserer Arbeit werden für die Beteiligten transparent gemacht."

Die St.Marien Krankenhaus GmbH mit ihren unterschiedlichen Einrichtungen versteht sich als Gesundheitszentrum. Der Begriff Gesundheitszentrum meint eine Zentrierung von gesundheitserhaltenden, -fördernden und -regenerierenden oder -stabilisierenden Einrichtungen, deren Leistungserbringung nicht nur auf die Patienten bezogen, sondern auch auf dessen Umfeld ausgerichtet ist.

Durch diese Kooperationsorganisation zwischen verschiedenen Leistungspartnern, die den Patienten je nach situativer Behandlungsnotwendigkeit ortsnahe, fachgerecht und zeitnah medizinisch-pflegerisch sowie sozial versorgen, wollen wir die Patientenversorgung ständig verbessern.

## **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

**QM-Strukturen (z.B. Organigramm / zentrales QM, Stabsstelle, Kommission, Konferenzen, berufsgruppenübergreifende Teams):**

Zur Koordinierung der Qualitätsmanagements gibt es einen in Stabstellenfunktion dem Geschäftsführer direkt unterstellten Qualitätsmanagementbeauftragten. Aufgabe des QMB ist die Koordinierung und Bündelung der Qualitätsmanagementaktivitäten der Einrichtung. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner der Einrichtung für die externe Qualitätssicherung (QS).

## **Einbindung in die Krankenhausleitung:**

Das entscheidende Gremium des Qualitätsmanagementsystems ist die Betriebsleitung. Ihr gehören

Geschäftsführung, die Verwaltungsleitung, der ärztliche Direktor und die Pflegedienstleitung an. Sie steuert die Qualitätspolitik der Einrichtung.

Qualitätssicherung Zuständig für die interne Qualitätssicherung sind die Abteilungsleitungen. Ihnen obliegt die Verantwortung für die Planung, Durchführung und Kontrolle der erforderlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Für die Gewährleistung der externen QS sind die Chefärzte der Abteilungen verantwortlich. Der QMB überprüft die Sammlung der Daten und gibt den Chefärzten entsprechende Rückmeldungen.

## **QM-Aufgaben:**

Um den Qualitätsprozess im Sinne des kontinuierliche Verbesserungsprozesses in Gang zu halten, werden durch die Betriebsleitung ausgesuchte Prozesse einer kritischen Überprüfung unterzogen. Diese werden in Form von Projekten bearbeitet. Dabei steht die Patientensicht im Vordergrund.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Die St. Marien Krankenhaus GmbH setzt im Qualitätsmanagement auf Projektmanagement und die Arbeit in Qualitätszirkeln.

Zu den folgenden Themen gab es in den Jahren 2007- Mitte 2009 unter anderen folgende Projekte, die unter D5 näher beschrieben sind:

### 1. Einführen eines Behandlungspfades

## 2. Umbau der Zentralen Notfallambulanz

## 3. Durchführung einer Patientenbefragung

## 4. Einrichtung eines "Bauchzentrums"

## 5. Einführung des Stroke-Unit-Konzepts

## 6. Überarbeitung der Pflege-Dokumentation"

Darüber hinaus werden folgende Instrumente des Qualitätsmanagements kontinuierlich zur Messung und Verbesserung der Qualität in unseren Einrichtungen eingesetzt.

- Regelmäßige Begehungen durch die Hygienefachkraft, sowie Bewertung durch die Hygienekommission
- Infektionsstatistiken durch die Hygienefachkraft
- OP-Analyse
- Führen einer Dekubitusstatistik
- Durchführen von Wundvisiten
- Einsatz einer Wundfibel
- Einsatz eines Patientenfürsprechers

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

Zu den folgenden Themen gab es in den Jahren 2007- Mitte 2009 unter anderen folgende Projekte:

### 1. Einführen eines Behandlungspfades

Projektname: Stationärer Behandlungspfad rekonstruktive Beckenbodenchirurgie und operative Behandlung bei Harninkontinenz



Erläuterung des Projekts:

Gemeinsam mit 3 weiteren Kliniken und der GSG Consulting wurde ein Behandlungspfad für die stationäre Behandlung von Patientinnen mit Harninkontinenz und Beckenbodenschwäche (Senkungsbeschwerden) entwickelt. Der Pfad beschreibt durchzuführende Untersuchungen, legt Kriterien für die Aufklärung und Therapieplanung fest, regelt interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Urologie und Proktologie und umfasst auch eine Langzeit-Nachsorge der operierten Patientinnen. Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurde der Behandlungspfad, bisher bundesweit einmalig, vom TÜV Saarland überprüft und zertifiziert.

Projektverantwortlicher: Dr. Stefan Kniesburg

Ergebnis:

Die Einführung der Behandlungspfades in strukturierter Form war erfolgreich. Die Patientinnenmappe wird sehr gut angenommen und vermittelt den Patientinnen viel Information über ihr Krankheitsbild und die möglichen Diagnose- und Therapieverfahren.

Die strukturierten Verfahrensanweisungen sind hilfreich für Ärzte und Pflege.

Die Nachuntersuchungen und Nachbefragung der Patientinnen zur Zufriedenheit mit dem OP-Ergebnis gewährleisten eine Qualitätssicherung der durchgeführten Therapie und im Zusammenhang mit dem strukturierten Beschwerdemanagement, der Versorgung der Patientinnen während des stationären Aufenthaltes

## 2. Umbau der Zentralen Notfallambulanz

2008-Mitte 2009 wurde die zentrale Notfallaufnahme organisatorisch und baulich verändert. Die Abläufe wurden neu strukturiert und die Räumlichkeiten den neu definierten Anforderungen angepasst.

Projektverantwortlicher:

Prof.Dr.Straub

## 3. Durchführung einer PatientInnenbefragung

Anfang 2009 wurde im Bereich der Geburtshilfe eine Befragung (PEQ) zur Zufriedenheit der PatientInnen durchgeführt. Diese Befragung wurde vom renommierten Picker-Institut durchgeführt.

Die PEQ - Geburt - Befragungsergebnisse können auf der Homepage der Weißen Liste unter dem Reiter „Patientenerfahrungen“ eingesehen werden ([www.weisse-liste.de](http://www.weisse-liste.de)).

#### 4. Einrichtung eines "Bauchzentrums"

Das Bauchzentrum ist eine medizinische Versorgungsstruktur für die Akutphase abdomineller Erkrankungen. Durch eine interdisziplinär abgestimmte Behandlung soll eine optimale Versorgung erreicht werden. Nach vorher festgelegten Kriterien werden die für das Bauchzentrum geeigneten Patienten identifiziert. Diese werden in der Akutphase von internistischen und chirurgischen Ärzten visitiert. Die medizinische Vorgehensweise in dieser Phase wird laufend interdisziplinär abgestimmt. Das Bauchzentrum ist für Patienten mit erhöhtem Bedarf an interdisziplinärer Versorgung gedacht. Es ähnelt daher der Funktion einer Intensivstation, jedoch ohne die Merkmale der vitalen Bedrohung.

Projektverantwortliche:

Prof.Dr.Straub, Dr. Delanna

#### 5. Einführung eines Stroke-Unit-Konzepts

Um die Kontinuität in der Behandlung von "Schlaganfallpatienten" zu fördern wurde, nach der Einführung des Schlaganfallkonzepts in den zurückliegenden Jahren, ab 2007 als weiterer Schritt das "Stroke-Unit-Konzept" eingeführt. Da keine öffentliche Förderung besteht und die Bezeichnung "Stroke Unit" durch das regionale Förderprogramm besetzt ist, führt die Station den Namen "Schlaganfall-Einheit". Inhaltlich orientiert sich das Konzept an den Grundsätzen des skandinavischen Stroke Unit-Konzepts, organisatorisch am Modell Baden-Württemberg. Darüber hinaus gibt es eine Kooperation mit der regionalen Schlaganfall-Initiative, sowie dem zum Unternehmen gehörenden Seniorenheim.

Projektverantwortlicher:

Prof.Dr.Straub

## 6. Überarbeitung der Pflege-Dokumentation"

Um die Dokumentation den erhöhten Anforderungen anzupassen und eine größere Effizienz zu erreichen wurde die Dokumentation für den Pflegebereich überarbeitet. Nach Prüfung der vorhandenen Dokumentationsinstrumente wurde ein Teil der Dokumentationsblätter von einer Projektgruppe überarbeitet, getestet und die neuen Formulare ins Dokumentationssystem übernommen. Für die Zukunft ist die Einführung einer EDV-Dokumentation geplant.

Projektverantwortlicher:

T.Degenhardt (QMB)

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt